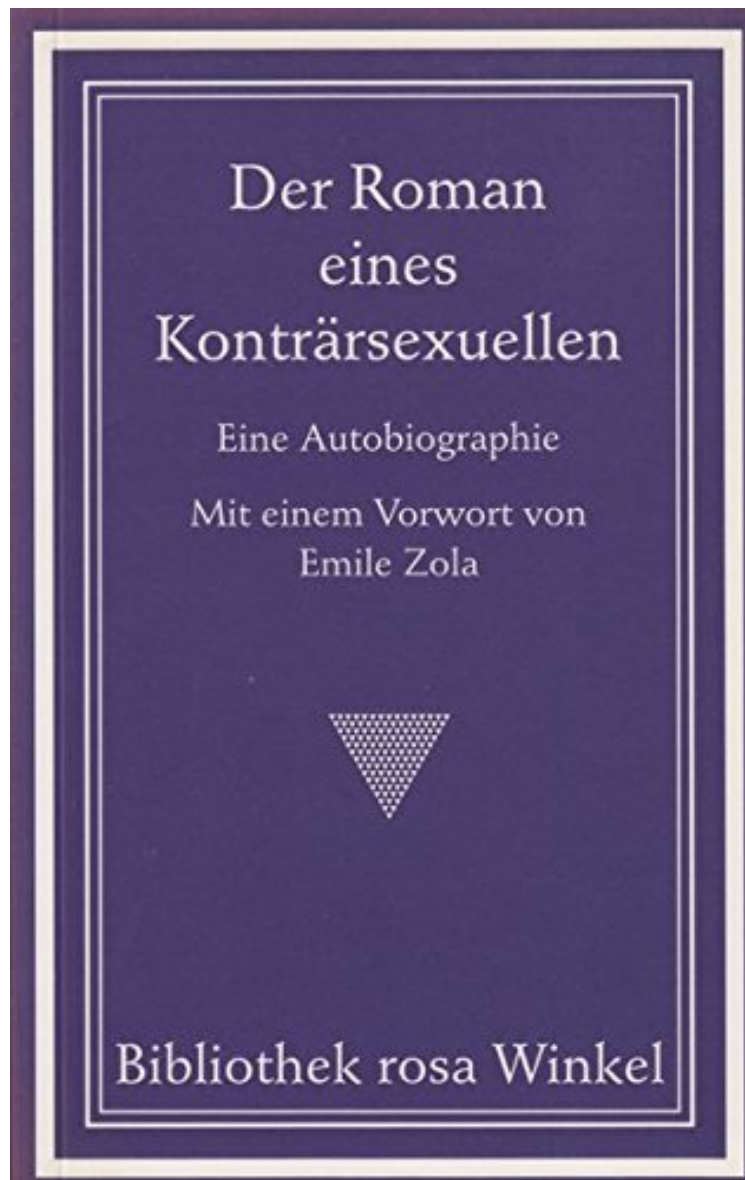


(Free) "Hoffentlich sind die Jungs auch pu?nktlich": Darstellung und Selbstdarstellung des homosexuellen Witzes (German Edition)

"Hoffentlich sind die Jungs auch pu?nktlich": Darstellung und Selbstdarstellung des homosexuellen Witzes (German Edition)

Joachim Stephan Hohmann

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

1976Original language:GermanPDF # 1 7.68 x .35 x 5.04l, #File Name: 392149502492 pages | File size: 32.Mb

Joachim Stephan Hohmann : "Hoffentlich sind die Jungs auch pu?nktlich": Darstellung und Selbstdarstellung des homosexuellen Witzes (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised "Hoffentlich sind die Jungs auch pu?nktlich": Darstellung und Selbstdarstellung des

homosexuellen Witzes (German Edition):

Emile Zola wurde am 2.4.1840 in Paris geboren. Sein italienischer Vater war Ingenieur, die Mutter war gebürtige Französin. Der Vater starb 1847. 1843-1858 lebte er in Aix-en-Provence. Die Mutter zog Ende 1857 nach Paris und ließ Emile im Februar 1858 nachkommen. Dort bestand er nicht das Abitur im Lycée Louis-le-Grand und arbeitete zuerst als Schreiber beim Hafenzoll, dann als freier Journalist. 1862 bekam er eine Anstellung im Verlagshaus Hachette, das er nach dem Erfolg seiner ersten beiden Bücher wieder verließ. 1898 setzte er sich mit einem Brief für die Unschuld von Dreyfus ein (J'accuse) und wurde zu Gefängnis und einer Geldstrafe verurteilt, konnte jedoch nach England entfliehen. 1899 kehrte er nach einer Amnestie zurück. Zola starb am 29.9.1902 in Paris.

Language NotesText: GermanAbout the AuthorEmile Zola wurde am 2.4.1840 in Paris geboren. Sein italienischer Vater war Ingenieur, die Mutter war gebürtige Französin. Der Vater starb 1847. 1843-1858 lebte er in Aix-en-Provence. Die Mutter zog Ende 1857 nach Paris und ließ Emile im Februar 1858 nachkommen. Dort bestand er nicht das Abitur im Lycée Louis-le-Grand und arbeitete zuerst als Schreiber beim Hafenzoll, dann als freier Journalist. 1862 bekam er eine Anstellung im Verlagshaus Hachette, das er nach dem Erfolg seiner ersten beiden Bücher wieder verließ. 1898 setzte er sich mit einem Brief für die Unschuld von Dreyfus ein (J'accuse) und wurde zu Gefängnis und einer Geldstrafe verurteilt, konnte jedoch nach England entfliehen. 1899 kehrte er nach einer Amnestie zurück. Zola starb am 29.9.1902 in Paris.